

Schriftlicher Teil der Jägerprüfung 2013

2. Termin

am 30.04.2013

Bearbeitungszeit: 100 Minuten

Vom Bewerber/von der Bewerberin zu beachten:

1. Vollständigkeit des Fragebogens (Fragen 1 bis 100, Seiten 1 bis 20) überprüfen!
2. Kennziffer in das „Antwortblatt“ nach Angabe der Prüfungsaufsicht eintragen.
3. Für alle Fragen sind mehrere mögliche Antworten vorgedruckt, von denen eine oder mehrere richtig sein können. Bei einigen Fragen ist speziell angegeben, wie viele Ankreuzungsmöglichkeiten richtig sind.

Jeweils richtige Antworten sind in das Antwortblatt durch Ankreuzen der Felder unter den Buchstaben a, b, c, d, e, f hinter den jeweiligen Fragen-Nummern einzutragen.

Sollten Sie eine Korrektur vornehmen wollen, malen Sie das falsch angekreuzte Feld aus und kreuzen dann das richtige Feld an.

Das Prüfungsergebnis wird nur aufgrund der Angaben auf dem „Antwortblatt“ ermittelt.

4. Das Antwortblatt ist der Prüfungsaufsicht auszuhändigen. Der Fragebogen verbleibt beim Prüfling.
5. Die Fragen sind unter Berücksichtigung der in Bayern geltenden rechtlichen Bestimmungen zu beantworten.

1. Sachgebiet: Jagdwaffen, Jagd- und Fanggeräte

1.

Genügt zum Erwerb von Pistolenmunition, die nicht mit einer Langwaffe verschossen werden kann, die Vorlage des Jahresjagdscheins?

- a) Ja
 b) Nein
-

2.

Welche der nachgenannten Aussagen zu waffenrechtlichen Vorschriften ist richtig?

- a) Für die zulässige Aufbewahrung ihres Drillings, ihres Revolvers und der dazugehörigen Munition benötigen Sie mindestens ein Sicherheitsbehältnis der Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992 mit einem Innenfach der Sicherheitsstufe B nach VDMA 24992 für die Kurzwaffe und die vorhandene Munition.
- b) Für die zulässige Aufbewahrung ihrer Doppelflinte und des Repetierers zusammen mit der zugehörigen Munition ist ein nicht unterteiltes Sicherheitsbehältnis der Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992 ausreichend.
- c) Es ist waffenrechtlich nicht zulässig, wenn Sie neben ihren erlaubnispflichtigen 3 Langwaffen zusätzlich Bargeld und Schmuck in dem Sicherheitsbehältnis der Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992 aufbewahren.
-

3.

Dürfen Inhaber eines Jahresjagdscheins Schonzeitbüchsen im Kaliber .22 lfB innerhalb ihres Wohngrundstücks, das mit einer 2 m hohen Mauer umgeben ist, anschießen?

- a) Ja
 b) Nein
-

4.

Welche der nachgenannten Büchsenpatronen darf zur Jagd auf Rehwild verwendet werden?

	<u>Kaliber</u>	<u>Geschossgewicht</u>	<u>E₁₀₀</u>
<input type="checkbox"/> a)	.22 Hornet	3,00 g	471 Joule
<input type="checkbox"/> b)	.222 Remington	3,24 g	1 001 Joule
<input type="checkbox"/> c)	5,6 x 50 Magnum	3,24 g	1 354 Joule
<input type="checkbox"/> d)	.243 Winchester	6,50 g	1 927 Joule

5.

Sind bei einer Treibjagd auf Hasen und Fasanen fünfschüssige Selbstladeflinten zulässig?

- a) Ja
 b) Nein
-

6.

Welche der nachgenannten Sicherungen ist bei Kipplaufwaffen gebräuchlich?

- a) Flügelsicherung
 b) Schiebesicherung
-

7.

Welcher Lauf einer Doppelflinte hat in der Regel die engere Choke-Bohrung (Würgebohrung)?

- a) Der linke Lauf
 b) Der rechte Lauf
-

8.

Welche Laufzusammenstellung und –anordnung hat eine Büchsflinte?

- a) 2 Kugelläufe nebeneinander
 b) 1 Kugel- und 1 Schrotlauf liegen nebeneinander
 c) 1 Kugel- und 1 Schrotlauf liegen übereinander
-

9.

Welche der angegebenen Patronenarten hat Randfeuerzündung?

- a) .22 Hornet
 b) .22 Magnum
 c) .222 Remington
-

10.

Worauf bezieht sich die Angabe über die Hülsenlänge (65 mm, 67,5 mm oder 70 mm) einer Schrotpatrone?

- a) Auf die Patronenlänge vor dem Schuss
 b) Auf die Gesamthülsenlänge nach dem Schuss
-

11.

Bei einer Selbstladepistole Walther PPK ragt der Signalstift heraus. Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?

- a) Die Waffe ist gespannt
 b) Es befindet sich eine Patrone im Lauf
 c) Die Waffe ist unterladen
-

12.

Was bedeutet die Abkürzung "E₁₀₀" in Schusstabellen?

- a) Maximale Schussentfernung 100 m
 b) Geschossenergie in 100 m Entfernung von der Laufmündung
 c) Empfohlene Einschussentfernung 100 m
-

13.

Welche der nachgenannten Geschossarten hat die größte Durchschlagskraft?

- a) Teilmantelgeschoss
 b) H-Mantelgeschoss
 c) Vollmantelgeschoss
-

14.

Beim Anschießen einer Büchse mit Zielfernrohr sitzt der Schuss zu hoch. In welche Richtung muss der Zielstachel zur Korrektur verstellt werden?

- a) Nach oben
 - b) Nach unten
-

15.

Was bedeuten die Zahlen beim Fernglas 8 x 56?

- a) 8fache Vergrößerung
 - b) 56 mm Durchmesser des Objektivs
 - c) 448 m Sehfeld auf 1 000 m Entfernung
-

16.

Wie weit ist ein breitstehender Rehbock etwa entfernt, wenn er beim Anvisieren durch ein Zielfernrohr mit 4facher Vergrößerung mit Absehen 1 den Zwischenraum zwischen den Querbalken gerade ausfüllt?

- a) Etwa 50 m
 - b) Etwa 100 m
 - c) Etwa 200 m
-

2. Sachgebiet: Biologie der Wildarten

17.

Welche der nachgenannten Wildarten setzen, werfen oder brüten in der Regel öfter als einmal im Jahr?

- a) Ringeltaube
 - b) Rehwild
 - c) Feldhase
 - d) Steinmarder
 - e) Graureiher
 - f) Wildkaninchen
-

18.

Rotwild unterscheidet sich in seinem Äsungsverhalten vom Rehwild. Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?

- a) Rotwild äst vorwiegend wählerisch (selektierend)
 - b) Rotwild äst wenig wählerisch
 - c) Rotwild schält auch Baumrinde ab und nimmt sie auf
 - d) Rehwild äst vorwiegend wählerisch (selektierend)
 - e) Rehwild äst wenig wählerisch
 - f) Rehwild schält auch Baumrinde ab und nimmt sie auf
-

19.

Welcher der nachgenannten Monate liegt in der Zeit des Wechsels vom Sommerhaar zum Winterhaar des Rotwildes?

- a) August
 - b) Oktober
 - c) Dezember
-

20.

In welchem der nachgenannten Monate hat ein 7-jähriger Damschaufler sein Geweih gewöhnlich fertig verschlagen (verfegt)?

- a) Mai
 - b) Juni
 - c) September
-

21.

Ab welchem Lebensalter nimmt das weibliche Rehwild am Brunftgeschehen teil?

- a) Im 14. Lebensmonat
 - b) Im 18. Lebensmonat
 - c) Im 22. Lebensmonat
-

22.

Wann hat das gesunde Schmalreh voll verfärbt?

- a) April
 - b) Juni
 - c) August
-

23.

Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?

- a) Die Gamskrucken wachsen in den ersten 4 Lebensjahren schneller als danach
 - b) Die Gamskrucken wachsen nach Vollendung des 4. Lebensjahres schneller als vorher
 - c) Die Gamskrucken wachsen während des ganzen Lebens gleich schnell
-

24.

Welcher Sinn ist beim Schwarzwild am schlechtesten ausgebildet?

- a) Gesichtssinn
 - b) Geruchssinn
 - c) Gehörsinn
-

25.

Wann werden Wildkaninchen geschlechtsreif?

- a) Im Alter von 3 bis 4 Monaten
 - b) Im Alter von 6 bis 8 Monaten
 - c) Im Alter von 10 bis 12 Monaten
-

26.

Wie lang geht die Fuchsfähe dick?

- a) Ca. 1 Monat
 - b) Ca. 2 Monate
 - c) Ca. 3 Monate
-

27.

Welche der nachgenannten Wildarten gehören zur Familie der Marder?

- a) Marderhund
 - b) Dachs
 - c) Hermelin
 - d) Fischotter
 - e) Murmeltier
-

28.

Welche der nachgenannten Aussagen zum Kleinen Wiesel (Mauswiesel) sind richtig?

- a) Die Rutenspitze ist auch im Sommer schwarz
 - b) Es ernährt sich fast ausschließlich von Mäusen
 - c) Es jagt auch in Mäusegängen
 - d) Es ist ausschließlich nachtaktiv
-

29.

Wie lange bleiben die Rebhühner im Familienverband (Kette) zusammen?

- a) Bis zur Flugfähigkeit der Jungen
 - b) Bis zum ersten Schneefall
 - c) Bis zur Paarungszeit im nächsten Frühjahr
-

30.

In welcher Jahreszeit beginnt die Paarbildung bei den Stockenten?

- a) Im Herbst
 - b) Im Winter
 - c) Im Frühjahr
-

31.

Für welchen der nachgenannten Falken ist das Rütteln typisch?

- a) Wanderfalke
 - b) Turmfalke
 - c) Baumfalke
-

32.

Für welche der nachgenannten Greifvögel ist Aas eine wesentliche Ernährungsgrundlage?

- a) Habicht
 - b) Turmfalke
 - c) Mäusebussard
 - d) Roter Milan
-

3. Sachgebiet: Rechtliche Vorschriften

33.

Welche der nachgenannten Tierarten unterliegen in Bayern dem Jagdrecht?

- a) Luchs
 - b) Mink (Amerikanischer Nerz)
 - c) Großes Wiesel (Hermelin)
 - d) Brachvogel
 - e) Alpenschneehuhn
 - f) Höckerschwan
-

34.

Bezeichnen Sie die Mindestgröße eines Gemeinschaftsjagdreviers in Bayern im Flachland!

- a) 75 ha
 - b) 81,755 ha
 - c) 250 ha
 - d) 300 ha
 - e) 500 ha
-

35.

Was wird unter einem Jagdkataster verstanden?

- a) Eine Liste über den Nachweis des ausbezahlten Pachtschillings an die Jagdgenossen
 - b) Die Niederschrift über das Abstimmungsergebnis bei der Jagdverpachtung
 - c) Ein Verzeichnis der Jagdgenossenschaft, in dem die Eigentümer oder Nutznießer der zum Gebiet der Jagdgenossenschaft gehörenden Grundflächen und deren Größe ausgewiesen sind
-

36.

In einem Jagdrevier mit mehreren Pächtern soll ein unentgeltlicher Jagderlaubnisschein ausgestellt werden. Wer hat den Erlaubnisschein zu unterzeichnen, wenn eine diesbezügliche Vereinbarung zwischen den Pächtern nicht besteht?

- a) Sämtliche Mitpächter
 - b) Einer der Mitpächter zusammen mit dem Jagdvorsteher
 - c) Der Jagdvorsteher
 - d) Die Untere Jagdbehörde
-

37.

Dürfen Sie einen Rothirsch der Klasse I, der sich im Wintergatter schwer verletzt hat, in der Schonzeit ohne vorherige Genehmigung durch die Untere Jagdbehörde erlegen?

- a) Ja
 - b) Nein
-

38.

Ist es nach den jagdgesetzlichen Bestimmungen erlaubt, Hasen und Wildenten mit der Kugel zu erlegen?

- a) Ja
 b) Nein
-

39.

Sie schießen am 14. Oktober einen Rehbock durch hohen Vorderlaufschuss krank. Die Nachsuche bleibt erfolglos. Am 20. Oktober haben Sie den Bock wieder schussgerecht vor sich. Wie verhalten Sie sich?

- a) Sie erlegen den Bock unverzüglich und teilen dies der unteren Jagdbehörde umgehend mit
 b) Sie beantragen bei der unteren Jagdbehörde den Abschuss des Bockes in der Schonzeit
-

40.

Aus einem Wildgehege ist im August ein Damspießer entkommen, der sich im September in einem 8 km vom Park entfernten Revier einstellt. Darf der Revierinhaber diesen Damspießer ohne Abschussplan erlegen?

- a) Ja
 b) Nein
-

41.

Bis zu welchem Zeitpunkt muss die Erlegung einer Rehgeiß in die Streckenliste eingetragen werden?

- a) Bis zum 3. Tag nach der Erlegung
 b) Bis zum Ablauf einer Woche nach der Erlegung
 c) Bis zum Ablauf des Monats, in dem die Rehgeiß erlegt wurde
 d) Bis zum Ende des Jagdjahres
-

42.

Welche der nachgenannten Wildarten haben in Bayern am 1. Oktober Jagdzeit?

- a) Dachs
 b) Rebhuhn
 c) Baumarder
 d) Blässhuhn
 e) Gamswild
 f) Waldschnepfe
-

43.

Ein Jagdgast schießt auf einen Rehbock, der schwer krank in das Nachbarrevier überwechselt und dort in Sichtweite von der Jagdgrenze verendet. Darf der Jagdgast mit einer ungeladenen Langwaffe in das Nachbarrevier gehen, um den Bock aufzubrechen, wenn zwischen den Inhabern der benachbarten Jagdreviere eine besondere Wildfolge nicht vereinbart worden ist?

- a) Ja
 b) Nein
-

44.

Darf der Eigentümer oder Nutzungsberechtigte eines Grundstücks zur Verhütung von Wildschäden Wild von seinem Grundstück in einer Nacht verscheuchen, von der ihm aufgrund einer Benachrichtigung des Revierinhabers bekannt ist, dass dieser sich in der betreffenden Nacht am Grundstück zur Jagdausübung ansetzen will?

- a) Ja
 b) Nein
-

45.

Dachse verursachen in einem milchreifen Maisfeld Schaden. Handelt es sich dabei um einen nach dem Gesetz ersatzpflichtigen Wildschaden?

- a) Ja
 b) Nein
-

46.

Sie haben eine Jagderlaubnis für den Abschuss eines Rehbocks. Beim Ansitz am 1. Juli erlegen Sie einen Keiler. Wie ist dieser Sachverhalt rechtlich zu bewerten?

- a) Ihre Handlung kann den Tatbestand eines Schonzeitvergehens erfüllen
 b) Ihre Handlung kann den Straftatbestand der Wilderei erfüllen
 c) Ihre Handlung kann weder den Tatbestand eines Schonzeitvergehens, noch den Straftatbestand der Wilderei erfüllen
-

47.

Welche der nachgenannten wildlebenden Säugetierarten zählen nach den naturschutzrechtlichen Bestimmungen zu den besonders geschützten Arten?

- a) Amerikanischer Nerz (Mink)
 b) Haselmaus
 c) Erdmaus
 d) Feldmaus
 e) Siebenschläfer
 f) Eichhörnchen
-

48.

Sie erlegen ein Stück Rehwild und stellen dabei keine Merkmale fest, die das Fleisch als bedenklich zum Genuss für Menschen erscheinen lassen. Sie veräußern dieses Reh an Ihren Nachbarn zu dessen Eigenverbrauch. Ist eine Fleischuntersuchung erforderlich?

- a) Ja
 b) Nein
-

4. Sachgebiet: Wildhege, Jagdbetrieb und jagdliche Praxis

49.

Ein 4-jähriger Rothirsch zeigt auf der rechten Stange einen Kronenzehner, die linke Stange ist über dem Augsprosse sichtbar abgebrochen. Ist der Abschuss dieses Hirsches allein wegen der abgebrochenen Stange notwendig?

- a) Ja
 b) Nein
-

50.

Bei welcher der nachgenannten Wildarten kann nach den Richtlinien für die Hege und Bejagung des Schalenwildes in Bayern – bei sonst angemessenem Wildbestand – der Anteil des weiblichen Wildes höher sein als der des männlichen?

- a) Gamswild
 b) Rehwild
 c) Damwild
-

51.

Bei welchen der nachgenannten Wildtiere kann das Alter der erlegten Stücke an der Trophäe wesentlich besser festgestellt werden als an der Zahnabnutzung?

- a) Rothirsch
 b) Damhirsch
 c) Muffelwidder
 d) Gamsbock
 e) Steinbock
 f) Rehbock
-

52.

Steht ein Rebhuhn, das graue Ständer hat, im ersten Lebensjahr oder ist es älter?

- a) Es steht im ersten Lebensjahr
 b) Es ist älter
-

53.

Sie wollen eine Sauschwarte präparieren lassen. Wie müssen Sie die Sauschwarte behandeln, damit sie bis zum Gerben keinen Schaden leidet?

- a) Einsalzen oder Trocknen
 b) Unverzüglich in einen Plastiksack verpacken
 c) In sauberes Wasser einlegen
-

54.

Was wird unter Schwerpunktbejagung beim Schalenwild verstanden?

- a) Erfüllung eines höheren Abschusses
 - b) Beteiligung mehrerer Jäger am Abschuss
 - c) Verstärkte Bejagung auf verbissgefährdeten Flächen
-

55.

Wer muss sich bei Gesellschaftsjagden deutlich farblich von der Umgebung abheben?

- a) Alle Beteiligten
 - b) Nur die Treiber
 - c) Nur Jagdleiter und Treiber
-

56.

Welche der nachgenannten Wildarten können durch Buschieren gezielt bejagt werden?

- a) Feldhase
 - b) Ringeltaube
 - c) Hermelin
 - d) Wildkaninchen
 - e) Fasan
-

57.

Welchem Zweck dient das Kreisen durch den Jäger?

- a) Bestätigen des Wildes im Einstand
 - b) Kontrolle der Reviergrenzen
 - c) Auslaufen der Jäger beim Kesseltreiben
-

58.

Ab wann können Sie auf der Jagd bei guten Lichtverhältnissen den Stockenten-Erpel am Gefieder von der Ente unterscheiden?

- a) Anfang September
 - b) Mitte Oktober
 - c) Mitte November
-

59.

Ein Rehbock bricht auf den Schuss blitzartig zusammen, wird aber nach kurzer Zeit wieder hoch und flüchtet wie gesund. Um welchen Schuss handelt es sich?

- a) Blattschuss
 - b) Krellschuss
 - c) Weidwundschuss
-

60.

Welcher der nachgenannten Schüsse erfordert in der Regel die schwierigste Nachsuche?

- a) Leberschuss
 - b) Lungenschuss
 - c) Vorderlaufschuss
 - d) Pansenschuss
-

61.

Ein Jagdpächter will zusammen mit dem Grundstückseigentümer eine Streuobstwiese pflanzen. Muss dabei ein bestimmter Mindestabstand vom Nachbargrundstück eingehalten werden?

- a) Ja
 - b) Nein
-

62.

Welche Pflanzen bieten auf dem Wildacker auch noch im Winter bei längeren Frostperioden saftige Grünäsung?

- a) Rübsen
 - b) Raps
 - c) Süßlupine
 - d) Sommergerste
 - e) Markstammkohl
 - f) Buchweizen
-

63.

Welche der nachgenannten Wildarten nehmen Salzlecken an?

- a) Rotwild
 - b) Rehwild
 - c) Marder
 - d) Wildtauben
 - e) Fasanen
 - f) Schwarzwild
-

64.

Rehe leiden nicht selten unter einem Befall mit Rachendasseln (Rachenbremsenlarven).

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig?

- a) Bei den Rachendasseln handelt es sich um das Larvenstadium einer Fliege
 - b) Die lebend gebärende Fliege schleudert im Vorbeiflug die Larven in den Windfang eines Rehes
 - c) Die Eier werden mit der Äsung aufgenommen
 - d) Die reifen Larven wandern durch den Körper des Rehes und verlassen es am Rücken nach Durchbohren der Haut
-

5. Sachgebiet: Jagdhundewesen

65.

Welche der nachgenannten Rassen zählen zu den rauhaarigen Vorstehhunden?

- a) Deutsch Drahthaar
 - b) Weimaraner
 - c) Griffon
 - d) Irish Setter
 - e) Pudelpointer
 - f) Großer Münsterländer
-

66.

Welche der nachgenannten Vorstehhunde werden üblicherweise nach dem Rassestandard kupiert?

- a) Deutsch Kurzhaar
 - b) Weimaraner Kurzhaar
 - c) Pointer
 - d) Deutsch Langhaar
-

67.

Ab welchem Tag der Läufigkeit kann man normalerweise damit rechnen, dass sich die Hündin vom Rüden decken lässt?

- a) Ab dem 5. Tag
 - b) Ab dem 9. Tag
 - c) Ab dem 15. Tag
-

68.

Wo ist in der Regel die Zuchtbuchnummer bei einem Jagdhund-Welpen eintätowiert?

- a) im Behang
 - b) am Hals
 - c) auf der Kruppe
-

69.

In welchem Alter sollen Hundewelpen erstmals einer Wurmkur gegen Spulwürmer unterzogen werden?

- a) Innerhalb der ersten 10 Tage
 - b) Nach den ersten 10 Tagen
 - c) In der achten Lebenswoche
-

70.

Welche der nachgenannten Verhaltensweisen des Hundes lassen auf Ohrenzwang schließen?

- a) Schiefhalten des Kopfes
 - b) Häufiges Bellen
 - c) Schütteln des Kopfes
 - d) Rutschen auf den Keulen
-

71.

Wann ist ein Hund spurlaut?

- a) Wenn er Wild in Anblick bekommt und Laut gibt
 - b) Wenn er vor Erregung Laut gibt, ohne Wild oder eine Wildspur vor sich zu haben
 - c) Wenn er die Witterung einer Spur aufgenommen hat und sie lautgebend verfolgt
-

72.

Wie wird das Verhalten eines Jagdhundes bezeichnet, der nach einer Schussabgabe seine Arbeit abbricht und sich ängstlich verkriecht?

- a) wildscheu
 - b) schussscheu
 - c) handscheu
-

73.

Welche der nachgenannten Arbeiten von Jagdhunden gehört zum Stöbern?

- a) Freie Suche nach Wild bei einer Bewegungsjagd im Wald
 - b) Suche nach Wild unter der Flinte
 - c) Großräumige Suche im freien Feld
-

74.

Welche Arbeiten werden vom Vorstehhund bei der Feldarbeit verlangt?

- a) Suche
 - b) Vorstehen
 - c) Verlorenbringen (Apportieren)
 - d) Stöbern
-

75.

Wie verhält sich der erfahrene Erdhund an einem Fuchsbau, der schon längere Zeit nicht mehr befahren wurde?

- a) Der Hund nimmt den Bau an und kommt nach kurzer Zeit zurück
 - b) Der Hund bewindet die Röhren, ohne den Bau anzunehmen
 - c) Der Hund nimmt den Bau an, gibt Laut und kommt nach kurzer Zeit wieder zurück
-

76.

Welchem Zweck dient die Futterschleppe?

- a) Der Stärkung des Gehorsams beim jungen Jagdhund
 - b) Der Steigerung der Freßlust bei einem freßunlustigen Welpen
 - c) Der Förderung des Gebrauchs der Nase bei einem Welpen für die spätere Spur- oder Fährtenarbeit
 - d) Der Abgewöhnung des Futterbettelns beim Junghund
-

77.

Welche der nachgenannten Leistungen werden von den Jagdhunden auf der Brauchbarkeitsprüfung für die Brauchbarkeit in allen Revieren verlangt?

- a) Schweißarbeit
 - b) Suche
 - c) Verlorenbringen
 - d) Vorstehen
 - e) Gehorsam
 - f) Stöbern
-

78.

Wann besteht ein Jagdhund die Brauchbarkeitsprüfung nicht?

- a) Wenn er anschneidet
 - b) Wenn er nicht vorsteht
 - c) Wenn er das geschleppte Wild nicht findet
 - d) Wenn er schussscheu ist
-

79.

Wann soll der Hund bei der Nachsuche abgetragen werden, um ihm die Arbeitsfreude auf der Schweißfährte zu erhalten?

- a) Wenn die Nachsuche endgültig aufgegeben wird
 - b) Wenn die Nachsuche unterbrochen wird
 - c) Wenn der Hund von der richtigen Fährte abgekommen ist
-

80.

Wie bringen Sie sich drückendes gesundes Federwild, welches vom Hund fest vorgestanden wird, zum Aufstehen?

- a) Mit dem Kommando an den Hund "Vorán"
 - b) Mit dem Kommando an den Hund "Apport"
 - c) Durch Heraustreten des Wildes
-

6. Sachgebiet: Naturschutz, Landbau, Forstwesen, Wild- und Jagdschadensverhütung

81.

Ein Revierinhaber findet in seinem Revier einen verendeten Uhu. Darf er ihn sich aneignen und für private Zwecke präparieren lassen?

- a) Ja
 b) Nein
-

82.

Warum ist es verboten, in der freien Natur Hecken in der Zeit vom 1. März bis 30. September zu schneiden?

- a) Um das Brutgeschäft der Vögel nicht zu stören
 b) Um das Landschaftsbild nicht zu beeinträchtigen
 c) Um die Feldbestellung nicht zu behindern
-

83.

Welchen der nachgenannten Landschaftsräume benötigt der Große Brachvogel zum Brüten?

- a) Weiträumiges Ackerland
 b) Laub- und Mischwälder
 c) Weite feuchte Wiesen und Moore
 d) Schilfgürtel
-

84.

Woraus besteht hauptsächlich die Nahrung der Schleiereule?

- a) aus Würmern
 b) aus Mäusen
 c) aus Insekten
 d) aus Singvögeln
-

85.

Welche der nachgenannten Aussagen zur Gemeinen Wespe sind richtig?

- a) Die Gemeine Wespe baut ihre Nester aus mit Speichel verklebten frischen Tannennadeln
 b) Die Gemeine Wespe ernährt ihre Larven mit tierischer Nahrung (Insekten)
 c) Die ausgewachsene Gemeine Wespe ist ein Allesfresser
-

86.

Welche der nachgenannten Pflanzen besitzt klebrige fühlertartige Einrichtungen zum Einfangen von lebenden Insekten als Nahrung?

- a) Sumpfbärlapp
 - b) Sonnentau
 - c) Ackerschachtelhalm
-

87.

Welche der nachgenannten wildwachsenden Pflanzenarten dürfen grundsätzlich nicht gepflückt werden?

- a) Hahnenfuß
 - b) Akelei
 - c) Seidelbast
 - d) Margeriten
 - e) Enzian
-

88.

Welche ackerbaulichen Betriebsmaßnahmen bieten dem Schalenwild im Herbst und Winter Äsungsmöglichkeiten?

- a) Zwischenfruchtanbau
 - b) Mistausbringung vor dem Pflügen
 - c) Anbau von Wintergetreide
-

89.

Welche der nachgenannten Pflanzenarten zählen zum Getreide?

- a) Sonnenblumen
 - b) Sommergerste
 - c) Zuckerrüben
 - d) Raps
 - e) Mais
-

90.

Welche der nachgenannten Aussagen zur Milchreife bei Mais sind richtig?

- a) Die Maiskörner in der Kolbenmitte sind weiß-gelblich, der Inhalt ist milchig
 - b) Mais ist zum Zeitpunkt der Milchreife für Schwarzwild attraktiv als Äsung
 - c) Mais ist bereits vor der Milchreife für Schwarzwild besonders attraktiv als Äsung
-

91.

Welche Nachteile hat eine späte Schnittnutzung des Wiesenaufwuchses?

- a) Die Erntemenge ist zu groß
 - b) Das Schnittgut hat eine geringere Futterqualität
 - c) Die Zahl der Schnitte pro Jahr ist geringer
-

92.

Welche der nachgenannten Pflanzen (Standortanzeiger) deutet auf einen besonders nährstoffarmen Boden hin?

- a) Brennnessel
 - b) Heidekraut
 - c) Schneeglöckchen
 - d) Himbeere
 - e) Sauerklee
-

93.

Welche der nachgenannten Aussagen zu nach den Kriterien der Paneuropäischen Forstzertifizierung (PEFC) bewirtschafteten Wäldern sind richtig?

- a) PEFC-Zertifizierte Wälder dürfen jagdlich nicht genutzt werden
 - b) Angepasste Wildbestände sind Grundvoraussetzung für naturnahe Waldbewirtschaftung im Interesse der biologischen Vielfalt. Im Rahmen seiner Möglichkeiten wirkt der einzelne Waldbesitzer auf angepasste Wildbestände hin
 - c) PEFC-Zertifizierte Wälder sind grundsätzlich im Eigentum von Naturschutzorganisationen und verfügen über hohe Schalenwildbestände
 - d) Unter gebührender Berücksichtigung des Bewirtschaftungsziels sollen geeignete Maßnahmen ergriffen werden, um den Druck durch Tierpopulationen und Beweidung auf die Verjüngung und das Wachstum der Wälder sowie auf die biologische Vielfalt auszugleichen
-

94.

Welche der nachgenannten Baumarten gehören zu den Schattbaumarten?

- a) Buche
 - b) Eiche
 - c) Kiefer
 - d) Tanne
-

95.

Welche der nachgenannten Baumarten stammen nicht aus Europa?

- a) Douglasie
 - b) Schwarzkiefer
 - c) Küstentanne
 - d) Roteiche
-

96.

Welche der nachgenannten forstlichen Maßnahmen sind üblich, um Fichtenreinbestände in Mischwald umzuwandeln?

- a) Auflichtung der Altbestände und Voranbau der Schattbaumarten Tanne, Buche
 - b) Kahlhieb und Vollumbruch mit nachfolgender Saat von Fichten-Eichen-Saatgut
 - c) Pflanzung von Eschen- und Ahorn-Heister in Bestandslücken
-

97.

Welche der nachgenannten Aussagen zur Verjüngung von Wäldern sind richtig?

- a) Bei der Naturverjüngung wachsen die jungen Pflanzen aus den Samen der dort vorhandenen Altbäume
 - b) Bei der Kunstverjüngung werden Samen ausgesät oder fertige Jungpflanzen gesetzt
 - c) Pflanzen aus Naturverjüngung werden stärker verbissen als Pflanzen aus Baumschulen
-

98.

Welche Art der Waldverjüngung ist am wenigsten durch Wildverbiss gefährdet?

- a) Pflanzung auf Kahlflächen
 - b) Pflanzung unter Schirm
 - c) Naturverjüngung
-

99.

Welche Baumart ist durch Borkenkäfer besonders gefährdet?

- a) Buche
 - b) Kiefer
 - c) Fichte
 - d) Eiche
-

100.

Wie kann ausgebrachtes Maissaatgut vor Aufnahme durch Fasane geschützt werden?

- a) Durch Behandlung mit Beizmitteln
 - b) Durch Festwalzen des Bodens nach der Aussaat
 - c) Durch größeren Reihenabstand
-